

Hausbesitzer suchen nach Alternativen zu Öl und Gas

Weil Erdöl und Gas so teuer sind, werden alternative Heizsysteme konkurrenzfähig. Aber auch Isolieren spart Geld.

Von **Walter Sturzenegger**

Uster. – Wer mit Erdöl oder Gas heizt, leidet. 100 Liter Heizöl kosteten Anfang Januar über 100 Franken, für den Kubikmeter Gas verrechnet zum Beispiel Energie Uster neu knapp 96 Rappen. Vor zweieinhalb Jahren waren es noch 58. Da überlegen sich Hausbesitzer, ihre Heizungen zu sanieren. «Allein seit Neujahr hatten wir 25 Anfragen», sagt David Ehrat, Geschäftsleiter der im ganzen Oberland tätigen Ustermer Heizungs- und Wärmetechnikfirma Ammann + Schmid.

Besonders gefragt sind Wärmepumpen mit Erdsonden. Innert zweier Wochen gingen bei Ehrat sechs Bestellungen ein. Auch grosse Unternehmen der Branche wie Hoval Schweiz in Meilen spüren eine starke Nachfrage. Da sind Lieferengpässe absehbar. Laut Bernhard Zubler, Sanitär- und Heizungsingenieur bei Hoval, betragen die Wartezeiten für die Erdsondenbohrungen bis zu einem halben Jahr. Da-

vid Ehrat hat deshalb vorgesorgt und im Sommer acht Wochen Bohrzeit reserviert.

Eine Wärmepumpe mit Erdsonde kostet zwar gegen 60 000 Franken, wie Ehrat am Beispiel eines Einfamilienhauses vorrechnet. Der Hausbesitzer profitiert dafür von massiv niedrigeren Heizkosten. Statt derzeit jährlich 3000 Franken für Heizöl muss er künftig noch 500 Franken für Strom auslegen. Auch für Holzschnitzel- und Pelletsheizungen oder für Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung sieht die Rechnung heute besser aus. Mit Kollektoren könne bis zu einem Drittel Heizöl oder Erdgas eingespart werden, erklärt Ehrat. «Steigt der Gaspreis über 100 Rappen, wird es realistisch, die Investition zu amortisieren.» Weil es wegen grosser Nachfrage zu Lieferengpässen kam, hat Ehrat auch diesbezüglich vorgesorgt: «Wir nahmen Kollektoranlagen an Lager.»

Die alternativen Heizsysteme haben ihr Potenzial allerdings noch längst nicht ausgeschöpft. «Weil es am billigsten ist, ersetzen viele Hausbesitzer ihre alte einfach durch eine neue Öl- oder Gasheizung», stellt Ehrat fest. Viele bräuchten eine umfassende Energieberatung. Denn vor der Wahl eines neuen Heizsystems müssten die Häuser besser isoliert werden. Hoval-Ingenieur Bernhard Zubler: «So spart man mit wenig Geld massiv Heizkosten.»